
Madetswil: Scheunenbrand

10.08.2018 - Medienmitteilung

[Zurück zu Medienmitteilungen](#)



Beim Brand einer Scheune sind am Freitagnachmittag (10.8.2018) in Madetswil (Gemeinde Russikon) sieben Personen verletzt worden. Der Grossteil des sich im Stall befindlichen Viehs, konnte gerettet werden. Der Sachschaden dürfte über einer Million Franken betragen.

Kurz nach 14.00 Uhr ging bei der Einsatzzentrale von Schutz & Rettung die Meldung ein, dass eine Scheune brenne. Vor dem Eintreffen der Feuerwehr versuchte der Landwirt unter Mithilfe von Familienmitgliedern sowie der ersteingetroffenen Polizeipatrouille sein Vieh aus dem Stall zu retten. Sämtliche Kühe, Rinder und Kälber konnten den Stall unbeschadet verlassen. 18 Jungtiere konnten nicht mehr rechtzeitig aus dem Stall geführt werden und starben aufgrund des Brandes. Bei der Rettungsaktion zogen sich sieben Personen, darunter auch zwei Polizisten, Verletzungen zu. Weiter bestand bei allen Beteiligten der Verdacht auf Rauchgasvergiftungen. Sie wurden mit Ambulanzfahrzeugen zur Pflege und Kontrolle in umliegende Spitäler gefahren.

Der Feuerwehr gelang es, den Brand unter Kontrolle zu bringen. Der entstandene Sachschaden kann noch nicht genau beziffert werden, er dürfte jedoch über einer Million Franken liegen.

Die genaue Ursache des Brandes steht noch nicht fest. Sie wird durch Spezialisten des Brandermittlungsdienstes der Kantonspolizei Zürich, in Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft, abgeklärt.

Nebst der Kantonspolizei Zürich und der Staatsanwaltschaft See/Oberland standen die Feuerwehren von Russikon, Hittnau, Wila und die Stützpunktfeuerwehr Uster, drei Ambulanzfahrzeuge des Spitals Uster, ein Notarzt von Regio144, eine Tierärztin, sowie der Grosstierrettungsdienst im Einsatz.

Kantonspolizei Zürich
Mediendienst / Tel. 044 247 36 36
Florian Frei